

**Ratsherr Wruck**  
( Antrag Nr. 0829/2005 S1 )

Landeshauptstadt

**Hannover**

In den Stadtentwicklungs- und  
Bauausschuss  
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt  
Wirtschafts und  
Liegenschaftsangelegenheiten  
In den Verwaltungsausschuss

1. Stellungnahme

Nr. 0829/2005 S1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

**Stellungnahme zum Antrag des Ratsherrn Wruck zu einer Rettungsaktion für das  
Ihmezentrum Hannover**

Mit der Drucksache 829/2005 hat Ratsherr Wruck beantragt:

"der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Abwendung einer drohenden Insolvenz des Investors F. M. Engel und damit zugleich im Sinne der über 800 Wohnungseigentümer im Ihmezentrum eine *konzertierte Rettungsaktion* für das Ihmezentrum einzuleiten. Bei den zu ergreifenden Maßnahmen muss in Verhandlungen mit dem Investor Engel sichergestellt werden, *dass die ihm zufließenden Mittel umgehend und ausschließlich in das Ihmezentrum re-investiert werden*. Im einzelnen sind folgende Maßnahme zu ergreifen:

1. Die Stadtwerke Hannover AG (Hauptanteilseigner: die Stadt Hannover) wird aufgefordert und veranlasst, die vor einigen Jahren an den Investor Engel veräußerte Immobilie Ihmeplatz 5 (Verwaltungssitz der Stadtwerke) von der IZH-Grundstücksgesellschaft Ihme-Bürohaus (Haupteigentümer: Engel) zurückzukaufen
2. Die städtische Union Boden GmbH wird veranlasst, die Tiefgarage des Ihmezentrums von der IZH-Grundstücksgesellschaft Ihme-Parkhaus (Haupteigentümer: Engel) zu erwerben, um sie durch Verkauf und Vermietung von Stellplätzen wieder zu beleben.
3. Es werden mit dem Investor Engel Mietverträge über die leeren und zugleich geeigneten Büro- und Ladenflächen abgeschlossen, um dort Teile der Verwaltung unterzubringen. Dabei ist zu überprüfen, ob nicht z.B. auch das Bauamt ins Ihmezentrum umziehen kann."

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Es handelt sich beim Ihmezentrum um eine rein private Einrichtung. Infolgedessen müssen Entwicklungsmaßnahmen von den dortigen Eigentümern getragen werden. Die Stadt kann nicht das Insolvenzrisiko für private Unternehmen tragen. Das städtische Engagement beinhaltet flankierende Maßnahmen im Umfeld des Ihmezentrums, wofür Mittel in Höhe von € 2,44 Mio. in den Haushalt eingestellt sind und ein weiterer Betrag von € 2,17 Mio. in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen ist. Darüber hinaus wurde das Thema Revitalisierung des Ihmezentrums im Rahmen des Programmes Stadtumbau West in den vergangenen Jahren beim Land Niedersachsen angemeldet.

zu 1. und 2.

Die Verwaltung sieht keinen Handlungsbedarf

zu 3.

Die Verwaltung verhandelt mit dem Investor über den Abschluss von Mietverträgen für geeignete Büroflächen, wobei insbesondere die Wirtschaftlichkeit gegenüber anderen Bürostandorten zu prüfen ist. Die Frage, ob und ggfls. welche weiteren städtischen Einrichtungen in das IhmeZentrum verlagert werden können, wird verwaltungsintern geprüft. Das Ergebnis zu beiden Fragen wird dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Dez VI / 61  
Hannover / 28.04.2005

### **Kostentabelle**

/